



■ Jürg Seiberth
Autor, Gestalter

Stimmen in der Dunkelheit

«Shakespeare» hiess das Zauberwort. Wenn es fiel, ging ich früh und brav zu Bett. Meine Eltern verschwanden im Wohnzimmer und hörten die Hörspielreihe, die um 1960 ein Strassenfeger war. Ich lag in meinem Zimmer im Dunkeln und hörte zu. Ich hatte keine Ahnung, wovon die Leute redeten, aber die Stimmen voller Dramatik und Pathos liessen in meinem Kopf faszinierende Bilder entstehen.

Insekten und Fernsehmenschen (vor der Kamera und vor dem Bildschirm) streben zum Licht; Säugetiere und Radiomenschen (vor dem Mikrofon und vor dem Lautsprecher) lieben das Licht ebenfalls, mögen aber auch die Dunkelheit. Ich will nicht sagen, das Licht werde überschätzt, aber die Dunkelheit wird definitiv unterschätzt. In der Dunkelheit, meinen wir, gedeihen Geheimnisse, erfreuliche und bedrohliche. Deshalb sind wir in der Dunkelheit vorsichtig und aufmerksam. Im Licht hingegen, meinen wir, werden alle Geheimnisse gnadenlos gelüftet. Deshalb bewegen wir uns im Hellen weniger aufmerksam und weniger vorsichtig. Wahrscheinlich enden Begegnungen mit dem Licht bei den Insekten deshalb so oft tödlich, und wahrscheinlich sind Fake News deshalb im Fernsehen überzeugender als im Radio. Also: Vorsicht! Auch in strahlendem Licht können Geheimnisse undurchschaut bleiben, erfreuliche und bedrohliche.

Ich mag Stimmen in der Dunkelheit. Gespenstergeschichten am Lagerfeuer; Hörbücher, Podcasts und Hörspiele vor dem Einschlafen. Am liebsten sind mir die Hörspiele. Die Produktion von Hörspielen mag aufwändig sein und Geld kosten, aber die Produktion von Filmen ist unvergleichlich aufwändiger und teurer. Ich bin überzeugt, dass man in einem Hörspiel höhere Luftschlösser bauen kann als im Film. Und was mir ganz besonders gefällt, ich baue beim Hören das Luftschloss mit und kann es nach meinem eigenen Geschmack ausgestalten.

Im Internet gibt es Hörspiele in Hülle und Fülle, leicht zu finden und für jeden Geschmack. Sie stehen 24/7/365 zur Verfügung. Hören Sie doch auch wieder einmal eines. Und tun Sie es im Dunkeln.